

RAHDEN . Der Hattrick ist perfekt: „Edeka United“ aus Varl hat am Sonnabend zum dritten Mal in Folge das Hobbyfußballturnier des TTC Rahden auf dem Sportplatz in Wehe gewonnen. Bei bestem Fußballwetter setzten sich Stefan Hartmann und Co. im Finale gegen den Turnierteilnehmer, das Team „Alt Espelkamp“, knapp mit 2:1 durch.

„Wir hätten den Pokal eigentlich schon vor dem Turnier mit euerm Namen gravieren können“, meinte Michael Hiller vom Organisationsteam des RTTC während der Siegerehrung augenzwinkernd zu den Varlern. Dass für „Edeka United“ das Gewinnen und Feiern trotzdem jedes Mal etwas Besonderes ist, bewiesen die Varler nach dem Schlusspfiff bei ausgelassenem Jubel und lautstarken Sprechchören. „Ein super Turnier“, sprach Kapitän Stefan Hartmann sicherlich einigen Mannschaften aus der Seele, als er ein Lob an den Ausrichter weitergab.

Tatsächlich war es ein rundum gelungenes Turnier, das der TTC Rahden da am Sonnabend zum mittlerweile sechsten Mal für Hobbykicker auf die Beine gestellt hatte. Das Teilnehmerfeld von 18 Teams spricht für den guten Ruf, den sich die Rahdener in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

In der Vorrunde wurde zunächst in drei Gruppen à sechs Mannschaften gespielt. Im Viertelfinale mussten sich mit den „GBC-Seniors“ (1:3 nach Neunmeterschießen gegen „Rubbel die Katz“) sowie dem „TuS Intus“ (1:3 n.N. gegen Alt-Espelkamp) bereits zwei Gruppensieger verabschieden. Kleiner Trost für die „GBC-Seniors“, die auf dem RTTC-Turnier gern gesehene Stammgäste sind: Wilfried Vortmeier wurde in diesem Jahr zum besten Spieler gewählt und von seinen Mannschaftskameraden auf deren Schultern zur Siegerehrung getragen. Ebenfalls im Viertelfinale mussten „Rot-Weiß Essen&Trinken“ (0:3 n.N. gegen die „Söderblomer Allstars“) und „Team Monkey“ (0:2 gegen „Edeka United“) die Segel streichen.

In der Vorrundenschlusssrunde gewann „Alt Espelkamp“ gegen „Rubbel die Katz“ mit 2:1, „Edeka United“ schaltete die „Söderblomer Allstars“ mit 1:0 aus. Das Spiel um Platz drei entschieden die „Söderblomer“ mit 1:0 für sich.

Erstmals in der Turniergegeschichte hatte der TTC Rahden ein Damen-Turnier ausgeschrieben. Mit dem „Team Monkey“ und den „Stiefel-Schnitten“ hatten sich immerhin zwei Mannschaften angemeldet, denen zunächst in den Gruppenspielen gegen die Herren die eine oder andere Überraschung gelang. Im echten Endspiel zwischen den beiden Damen-Truppen setzte sich schließlich das „Team Monkey“ nach torloser regulärer Spielzeit mit 1:0 im Siebenmeterschießen durch. Mit Tanja Bredemeier stellte die Siegertruppe außerdem die beste Spielerin des Turniers. Der FC Stahlrohr tröstete sich über sein Vorrundenaus mit dem Sieg in der „Meterwertung“ schnell hinweg.